

Wenn narzisstische, eigennützige Irrlehrer verdeckt und in einigen Fällen offen die Gemeinde infiltrierten...

Eines der Dinge, mit denen wir in der Sektenbekämpfung tagtäglich zu tun haben, sind bekennende Christen, die glauben, "im Glauben" zu sein, aber in Wirklichkeit fest in einer Sekte verankert sind. Für sie sind wir diejenigen, denen die Augen für die Wahrheit geöffnet werden müssen, nicht sie.

Was ich hier behandeln werde, ist eine wachsende Bewegung innerhalb der Gemeinde, von der viele vielleicht nichts wissen. Haben Sie schon einmal vom Dispensationalismus der Mittleren Apostelgeschichte gehört? Nein? Ich gebe zu, dass ich nicht überrascht bin. Bis vor kurzem wusste ich sehr wenig über diese Bewegung. Mit dem Hyper-Dispensationalismus war ich jedoch vertraut. Der von seinen Anhängern bevorzugte Begriff ist jedoch Ultra-Dispensationalismus.

Wie ich bereits sagte, ist der Kult der Hyper-Dispy (ja, es ist ein Kult) ein Glaube, mit dem die meisten Christen nicht vertraut sind. Dieser Kult behauptet, dass die Lehre der Gemeinde nur, ich wiederhole, nur in den Paulusbriefen zu finden ist, und zwar in Römer bis Philemon.

Moment mal, was?

Ich konnte nur zu dem Schluss kommen, dass der Glaube dieser Leute außerhalb des Rahmens des christlichen Glaubens lag. Tatsächlich entsprach vieles von ihren Doktrinen überhaupt nicht dem traditionellen, biblischen Christentum. Woher stammte also ihre Theologie?

Zum Bsp. behaupten sie, dass es mehr als ein Evangelium gibt. Ihnen zufolge hatte Paulus sein eigenes Evangelium, das sich von dem von Jesus und den zwölf Aposteln unterschied, bevor er begann, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Ich habe diese Behauptung sofort zurückgewiesen und dem Sektierer gesagt, dass die Bibel nirgendwo lehrt, dass es mehr als ein Evangelium gibt. Er versuchte, mich davon zu überzeugen, dass das Evangelium des Paulus das einzige Evangelium ist, das für die Gläubigen des Neuen Testaments zählt. Außerdem behauptete er, die Gemeinde habe nicht zu Pfingsten begonnen (Apostelgeschichte 2). Nach seinem Schriftverständnis begann die Kirche am Ende von Paulus' Wirken (Apostelgeschichte 28), als Israel das Reich Gottes und Gottes Heilsangebot an Israels erbitterten Feind, die Nichtjuden, stur ablehnte.

Bevor ich fortfahre, müssen Sie wissen, dass ich, als unser Gespräch begann, genau wusste, dass ich in tiefem, trübem Wasser watete und nicht sicher war, was ich "da unten" finden würde. Aber ich konnte es nicht lassen. Ich wollte diesen Sektengläubigen aus dem Schlamm und Morast herausziehen und in das herrliche Licht von Gottes Wahrheit bringen. Denn die Theologie der HyperDispy ist häretisch.

Apostelgeschichte 28, Ultra-/Hyperdispensationalismus

Ein Häretiker/Falschlehrer ist jemand, der sich entscheidet, biblische Korrekturen zu ignorieren und weiterhin Dinge lehrt, die nicht in der Heiligen Schrift stehen. Im Allgemeinen stimmt ihre Lehre nicht mit dem historischen biblischen Christentum überein. "Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht!" (Gal 1,9). Ketzer/Falschlehrer werden nicht geduldet. Wahrheit oder Konsequenzen.

Also - wer sind diese Hyper-Dispensationalisten und was genau glauben sie? In den letzten Wochen habe ich mich, wenn es die Zeit erlaubt, mit der H-Dispy und ihren Beeinflussern beschäftigt. Der Platz reicht nicht für eine ausführliche Erklärung, daher hoffe ich, dass eine Kurzfassung ausreicht. Wenn Sie tiefer in die trüben Gewässer von h-dispy eintauchen möchten, finden Sie Links unter Forschung am Ende der Seite. Got Questions hat eine Kurzfassung erstellt, die die Leser hilfreich finden werden:

[Es] ist die Lehre, dass die Botschaft des Paulus sich von der der anderen Apostel unterscheidet und dass die Kirche erst in Apostelgeschichte 28 oder später begann. Aus diesem Grund wird der Ultra-

Dispensationalismus manchmal auch "Post-Acts-Dispensationalismus" genannt.

GQ erklärt zunächst den Dispensationalismus und kehrt dann zu h-dispy zurück. Alle Links sind von ihnen:

Der Hyper-Dispensationalismus treibt die grundlegenden Lehren des Dispensationalismus auf die Spitze, was zu unbiblischen Lehren führt. Eine andere Bewegung, die als Dispensationalismus der mittleren Apostelgeschichte, Gnadenbewegung, Dispensationalismus der Apostelgeschichte 9 oder Dispensationalismus der Apostelgeschichte 13 bekannt ist, nimmt eine Zwischenposition zwischen dem klassischen Dispensationalismus und dem Ultra-Dispensationalismus ein.

Anstatt anzuerkennen, dass die Kirche in Apostelgeschichte 2 begann, als die Jünger am Pfingsttag den verheißenen Heiligen Geist empfangen, fügt der Ultra-Dispensationalismus eine weitere Dispensationszeit ein und behauptet, dass die Kirche nicht vor der Gefangenschaft des Paulus in Rom begann. Konkret findet sich der Keim der Kirche in Apostelgeschichte 28,28, als Paulus zu den Juden in Rom, die das Evangelium ablehnten. Dies war die Ansicht eines der ersten Ultra-Dispensationalisten, Ethelbert W. Bullinger von der Church of England.

Weil Ultra-Dispensationalisten an einen späten Beginn der Kirche glauben, betrachten sie die Kirche in der Apostelgeschichte als eine "hebräische" oder "jüdische" Kirche, getrennt von der "Mysterienkirche", an die Paulus seine Gefängnisbriefe schrieb. Sie glauben, dass alle an die hebräische Kirche gerichtet waren, die sich vom "Leib Christi" unterscheidet. Diese jüdische Gemeinde, die auf den Verheißungen des Königreichs aufgebaut war, wird während des Millenniums wiederhergestellt werden und im wiedererrichteten Tempel mit Sühneopfern Gottesdienst feiern.

Dem Ultra-Dispensationalismus zufolge sind die vier Evangelien nur für Juden bestimmt und haben keine Bedeutung für die Kirche [Hervorhebung hinzugefügt]. Die Apostelgeschichte befasst sich mit einer anderen "Kirche" und nicht mit dem Leib Christi. Nur die Gefängnisbriefe des Paulus richten sich an den Leib Christi oder die "geheimnisvolle" Kirche. Nicht einmal die Offenbarung richtet sich an die Gemeinde - die Briefe an die sieben Gemeinden sind an die "jüdische" Gemeinde in der Trübsal geschrieben. Außerdem lehnen die meisten Ultra-Dispensationalisten die Ordnungen der Kirche ab: Wassertaufe und Abendmahl waren für die "hebräische" Gemeinde bestimmt.

Das größte Problem mit dem Ultra-Dispensationalismus ist nicht seine Lehre über den Beginn der Kirche, sondern die vielen anderen Fehler, die sich aus seiner Herangehensweise an die Heilige Schrift ergeben. Zum Beispiel ist der Kern der meisten Formen des Ultradispensationalismus der Glaube, dass Paulus ein anderes Evangelium gepredigt hat, als die anderen Apostel lehrten.

Les Feldick, der sich als Engel des Lichts tarnt (2. Korinther 11, 13-15) und heimlich verderbliche Sekten einführt (2. Petrus 2, 1), lehrt die so genannte "Zwei-Evangelien-Häresie". Seine zerstörerische Lehre ist die,

Gott hielt Paulus von den Zwölfen fern, um ihm ein neues und anderes Programm zu offenbaren als das prophetische Programm, das er den Zwölfen offenbart hatte.... Diese Ereignisse fanden 14 Jahre nach der Errettung des Paulus statt. Während dieser Zeit predigte Paulus sein Evangelium, das Evangelium von der Gnade Gottes (Apg 20,24), und die Zwölf predigten das Evangelium vom Reich Gottes, das Johannes der Täufer begonnen und Jesus und die Zwölf fortgesetzt hatten."

Zurück zu GQ:

Andere Irrlehren, die in einigen Formen des Ultra-Dispensationalismus verbreitet sind, umfassen den Seelenschlaf und den Annihilationismus. Wieder andere verkünden eine Art von Universalismus, der sogar Satan selbst das Heil gewährt. Ohne Zweifel ist der Ultra-Dispensationalismus, egal wie er genannt wird, ein gefährlicher Irrtum, der fast immer zu anderen, noch schlimmeren Irrtümern führt. ([Quelle](#))

H.A. Ironside kommentierte, dass die Früchte des Hyper-Dispensationalismus böse sind. Kein bibelgläubiger Christ könnte zu einer anderen Schlussfolgerung kommen.

In einer Sekte gefangen?

Wie verfangen sich Menschen in „christlichen“ Sekten? Diejenigen, die die Wahrheit nicht fest im Griff haben, können den Irrtum nicht erkennen, wenn er sich am Horizont abzeichnet. - Was ich hier erreichen möchte, ist, diejenigen, die im Kult des Hyperdispensationalismus gefangen sind, aus der falschen Lehre herauszuführen und von den gefräßigen Wölfen im Schafspelz, die sie lehren, wegzuführen. Lassen Sie mich deutlich sein. Wenn eine Person keine rettende Erkenntnis Christi hat und nicht vom Geist erfüllt und geleitet ist ..., wenn sie nicht "die Bibel studiert hat, um sich selbst zu prüfen", wenn sie nicht ein klares Verständnis der biblischen Lehre hat, so dass sie genau weiß, was sie glaubt und warum sie es glaubt ..., wenn sie keine Zeit mit der Bibel verbringt und den Wunsch hat, zu verstehen, wer Gott ist und wie er handelt, wird sie zwangsläufig "jedem Wind der Lehre" zum Opfer fallen. Genauer gesagt, wird er/sie einer dämonischen Täuschung zum Opfer fallen, die bis an die Pforten der Hölle führen wird.

Der Herr Jesus hat die Irrlehre mehrfach angesprochen. Und wenn er sie ansprach, machte er überdeutlich, dass diejenigen, die falsche Lehren verbreiten, vom Teufel sind: "Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben." (Johannes 8,44).

Unser Herr hat kein Blatt vor den Mund genommen. Er sah den Pharisäern direkt in die Augen und sagte ihnen, dass das, was sie lehrten, eine Lüge war....eine Lüge, die von irgendwoher kam. Von wo? Sie kam von ihrem Vater, dem Teufel. Warum ist die Zurechtweisung Jesu in den (vom Heiligen Geist inspirierten) Evangelien für alle zu lesen? Sie ist als Warnung gedacht!

Was wir aus den harschen Worten Jesu an die Pharisäer lernen sollen, ist Folgendes: Falsche Lehre kommt nicht von wohlmeinenden, wenn auch verwirrten Männern und Frauen. Nein. Falsche Lehren werden von niemand anderem als den Feinden des Kreuzes - Satan und seinen Dämonen - in die Köpfe der Menschen gebracht.

Lassen Sie das auf sich wirken.

Ich schließe mit einer Warnung von mir, die Sie vielleicht überraschen wird: Patty erzählte mir einmal, dass sie aus der neuapostolischen Reformation kam. Was mich traurig stimmte, war die Tatsache, dass sie vor der NAR-Sekte floh, nur um sich einer ebenso ungeheuerlichen Sekte anzuschließen, dem Hyperdispensationalismus.

[@ Marsha West, June 2022](#)